Kirche im hr

23.09.2018 um 02:00 Uhr
hr3 MOMENT MAL

Ein Beitrag von
Dr. Fabian Vogt,
Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Kirche und Humor

Moderator/in: *Nachher ist bei Bärbel Schäfer der Comedian Michael Mittermeier zu Gast. Einer der Großen in der deutschen Comedy-Szene, der große Hallen füllt und überall die Menschen zum Lachen bringt. Gerade ist Sonntagmorgen – und ich dachte, ich frag mal Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Warum wird eigentlich in der Kirche so wenig gelacht?*

Weiß ich nicht. Ist auch komisch: Schließlich heißt „Evangelium“ frohe oder fröhliche Botschaft. Gäbe eigentlich allen Grund, im Gottesdienst viel zu lachen,

War denn Martin Luther, der Gründer der Evangelischen Kirche, so ein Miesepeter?

Nee, überhaupt nicht. Luther hat sich ja über Jahrzehnte gefragt: „Werde ich wohl in den Himmel kommen“ – und er hat trotzdem gesagt: „Sollte Gott keinen Humor haben, dann will ich da doch nicht hin.“
Luther war sich sicher: „Wo Glaube ist, da ist auch Lachen.“ Also: Wenn jemand als Glaubender nicht oft und herzlich lachen kann, dann hat er das mit der befreienden Kraft des Glaubens gar nicht so richtig verstanden.
Er schreibt sogar: „Wer immer und überall lachen kann, der ist ein wahrer Doktor der Theologie“. Gute Gründe, im Gottesdienst öfter mal heiter zu sein.

Dann könnte sich die Kirche ja vielleicht von Michael Mittermeier mal inspirieren lassen …

Warum nicht? Wobei sich Michael Mittermeier wohl auch von Jesus inspirieren lässt. Er hat jedenfalls mal gesagt: „Ich bin Jesus-Fan. Diesen Spirit mag ich gerne.“
Und er meint: „Ich glaube daran, dass uns das Lachen näher zu Gott bringt.“ Find ich stark. Glaube kann befreien und Lachen auch. Sie sind sich also näher, als viele denken.